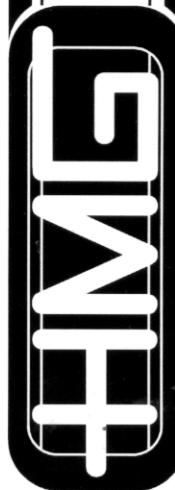


Bedienungs- und Wartungsanleitung für Brennholzkreissägen der Serien WSK/WTSK

B-WSK/WTSK-06



Ihr Fachhändler:



maschinen
zur brennholzaufbereitung

Wir machen Qualität preiswert

Dingolfinger Str. 54 • D-94419 Reisbach (OT) Griesbach • Tel.: 08734/77736 • Fax: 08734/1874

Lieber Kunde,
wir beglückwünschen Sie zum Kauf einer HMG-Brennholzkreissäge.

14. Konformitätserklärung

EG-KONFORMITÄTSERLÄRUNG

Für HMG-Kreissägen werden nur ausgewählte Materialien und Zubehörteile verwendet und Sie werden mit Sorgfalt gefertigt. Sollte trotzdem einmal Grund zu einer Beanstandung gegeben sein, so bitten wir um sofortige Nachricht, sei es über Ihren Fachhändler oder direkt an uns, damit wir eventuelle Mängel sofort abstellen können.

Damit Sie an Ihrer HMG-Kreissäge lange Freude haben und gefahrlos damit umgehen können, bitten wir Sie, nachfolgende Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen und unbedingt die empfohlenen Ratschläge und Sicherheitsvorschriften zu beachten.

Wippkreissägen werden folgend als **WSK** und Wipp-Tischkreissägen als **WTSK** bezeichnet!

HMG Hess Maschinen
Dingolfinger Straße 20
94419 Griesbach b. Reisbach

bestätigen, daß folgende Maschinentypen

WSK 7/5, WSK 7/7, WSK 7/Z, WTSK 7/5, WTSK 7/7, WTSK 7/Z,
und WTSK 7/ZZ

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Übernahme	1
1.1 Einführung	1
2. Allgemeine technische Daten der Serie WSK/WTSK	1
2.1 Modellspezifische technische Daten	1
3. Allgemeine Hinweise	2
3.1 Stromversorgung	3
3.2 Benutzungsvorschriften	3
3.2.1 Zusätzliche Benutzungsvorschriften bei Verwendung eines Tisches	3
3.2.2 Zusätzliche Benutzungsvorschriften bei Verw. der Zapfwelleinsäge	4
3.2.3 Zusätzliche Hinweise bei Verwendung der kombinierten Kreissäge	4
4. Inbetriebnahme	4
4.1 Inbetriebnahme der Kreissäge mit Elektroantrieb	4
4.2 Inbetriebnahme der Kreissäge mit Zapfwellenanschluß	5
4.3 Inbetriebnahme der kombinierten Kreissäge (E-Motor/Zapfwelle)	5
5. Allgemeine Hinweise zur Benutzung der Kreissäge	5
5.1 Umbau von Wipp- auf Tischbetrieb	6
6. Allgemeine Sicherheitshinweise	6
7. Instandhaltung	6
7.1 Sägeblattwechsel	6
8. Wir empfehlen...	7
9. Garantie	7
9.1 Garantieausschlüsse	7
10. Warenzeichen und Zertifizierung	7
10.1 Fehlersuche	8
11. Explosionszeichnung zu der Serie WSK/WTSK	8
12. Teilliste zu der Serie WSK/WTSK	9
12.1 Zubehör für Kreissägen	10
13. Konformitätserklärung	12
14.	13

- zu denen diese Erklärung gehört,
- der Maschinenrichtlinie 89/392/EWG
 - der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
 - der EMV-Richtlinie 89/336/EWG
 - den harmonisierten Normen EN292, EN 60204 und EN 294
 - den europäischen Normenentwürfen pr EN 847-1 und pr EN XXTC 142/WG4/T6
 - den nationalen Normen und Vorschriften VBG 7 J, UVV 3.9, STVZO u. PAS 11

entsprechen.

Die Baumusterprüfung wurde durch die folgende Prüfstelle vorgenommen:

Deutsche Prüfstelle für Land- und Forstwirtschaft
Prüf- und Zertifizierungsstelle Reg.-Nr.: 0363
Weißensteinstraße 72
34131 Kassel

Baumuster-Prüfnr.: B-EG 057, B-EG 110



Michael Hess
Dingelfinger Straße 29
D-94419 Griesbach b. Reisbach
Telefon (08734) 7736

13. Zubehör für Kreissägen

Bestell-Nr. Gewicht kg
Bezeichnung

Fahreinrichtung 2-rädig

685002 6

Geländefahreinrichtung (für unwegsames Gelände)

S56805 10

Sägetisch aufklappbar als Nachrüstsatz

S56801 46

Kreissägeblatt **Wolfszahn** CR-Stahl
700x3,2x30 mm Z 56 für einfache grobe Holzschnitte

686070 9

1. Übernahme

Bei Anlieferung Ihrer Kreissäge durch uns oder durch einen Transporteur kontrollieren Sie bitte das Gerät auf eventuelle Transportschäden oder fehlende Teile. Wenden Sie sich sofort an Ihren Fachhändler oder direkt an uns, wenn Sie eine Beanstandung haben. Spätere Reklamationen wegen Transportschäden können nicht mehr anerkannt werden.

1.1 Einführung

Das beschriebene Gerät ist eine Brennholzkreissäge, die im Wippbetrieb nur zum Schneiden von Brennholz und im Tischbetrieb zum Besäumen und Schneiden von Bauholz konstruiert ist.

2. Allgemeine technische Daten der Serie WSK/WTSK

	Beschreibung	Maßeinheit	Daten
Antriebsart	E-Motor/Gelenkwelle über Keilriemen	mm	1447x802x1125
Außenabmessungen LxBxH WSK	mm	1447x1072x1130	
Außenabmessungen LxBxH WTSK	mm		
Schnitttiefe Wippe	mm	275	
Schnithöhe Tisch	mm	210	
Tischgröße LxB	mm	1285x850	
Motor-Drehzahl	U/min	1500	
Schalter			Schalter-Steckerkombination mit Nullspannungsauflöser und Motorschutz
Sägeblatt-Durchmesser min./max.	mm	700	
Sägeblattaufnahme	mm	30	
Spaltkeildicke	mm	4	
Verstellweg des Spaltkeiles	mm	4,5	
Schnittgut			Holz
Max. Länge des Schnittgutes	mm	1000	
Gerauschenwicklunglung			im Einsatz/bei Belastung
von vorne	dbA	84/100	
von der Seite	dbA	88/100	

2.1 Modellspezifische technische Daten

WSK/WTSK 7/5 mit E-Motor 5,5 kW Elektromotor	5,5 (S6 40%)
--	--------------

Technische Änderungen vorbehalten!

Technische Änderungen vorbehalten!

2 Keilriemen	mm	B17x1000		
Stromversorgung	Volt	400		
Netzfrequenz	Hz	50		
Gesamtgewicht WSK 7/5	kg	137		
Gesamtgewicht WTSK 7/5	kg	183		
WSK/WTSK 7/7 mit E-Motor 7,5 kW Elektromotor	kW	7,5 (S6 40%)		
2 Keilriemen	mm	B17x1000		
Stromversorgung	Volt	400		
Netzfrequenz	Hz	50		
Gesamtgewicht WSK 7/7	kg	147		
Gesamtgewicht WTSK 7/7	kg	193		
WSK/WTSK 7/Z mit Zapfwellenanschluß		über Gelenkwellen		
Antrieb max. 540 U/min.		540		
Zapfwelldrehzahl max.		B17x1725		
2 Keilriemen	U/min.			
Gesamtgewicht WSK 7/Z	mm	95, 96		
Gesamtgewicht WTSK 7/Z	kg	97, 98		
WSK/WTSK 7/7Z komb. mit E-Motor 7,5 kW/Zapfwelle		über Gelenkwellen		
Elektromotor	kW	7,5 (S6 40%)		
2 Keilriemen (Serienmäßig 1 eingebaut)	mm	B17x1000		
Stromversorgung	Volt	400		
Netzfrequenz	Hz	50		
Antrieb max. 540 U/min.		540		
Zapfwelldrehzahl max.		B17x1725		
2 Keilriemen	U/min.			
Gesamtgewicht WSK 7/7Z	mm	201		
Gesamtgewicht WTSK 7/7Z	kg	247		

2 Keilriemen	mm	B17x1000	61	Motorbefestigungsplatte
Stromversorgung	Volt	400	62	Bolzen für Motorbefestigungsplatte
Netzfrequenz	Hz	50	63	Sicherungsplint für Bolzen
Gesamtgewicht WSK 7/5	kg	137	64	Keilriemenspannschraube mit Mutter
Gesamtgewicht WTSK 7/5	kg	183	65	Schrauben, Muttern und Beilagscheibe für Wellenbefestigung
WSK/WTSK 7/7 mit E-Motor 7,5 kW Elektromotor	kW	7,5 (S6 40%)	66	Schrauben, Muttern und Beilagscheibe für Wellenschutzverkleidung
2 Keilriemen	mm	B17x1000	67	Schraube mit Beilagscheibe für Keilriemenscheibenbefestigung
Stromversorgung	Volt	400	68	oberer Keilriemenwellenschutz
Netzfrequenz	Hz	50	69	seitlicher Keilriemenwellenschutz mit Schalterhalterung
Gesamtgewicht WSK 7/7	kg	147	70	Begrenzungsschrauben u. Muttern für Schiebeschlitzen
Gesamtgewicht WTSK 7/7	kg	193	*	
WSK/WTSK 7/Z mit Zapfwellenanschluß		über Gelenkwellen	71,72,73,74,75	
Elektromotor	kW	7,5 (S6 40%)	71,72,73,74,75	
2 Keilriemen	mm	B17x1000	76,77,78,79,80	
Stromversorgung	Volt	400	81,82,83,84	
Netzfrequenz	Hz	50	85	Sägetisch 1280x850 mm
Gesamtgewicht WSK 7/Z	kg	147	86	Anschlag-Befestigungsschiene
Gesamtgewicht WTSK 7/Z	kg	193	87	Spannteil 70x4,0 mm
WSK/WTSK 7/7Z komb. mit E-Motor 7,5 kW/Zapfwelle		über Gelenkwellen	88	Spankeilhalterung
Elektromotor	kW	7,5 (S6 40%)	89	Tisch-Sägeblattschutz
2 Keilriemen (Serienmäßig 1 eingebaut)	mm	B17x1000	90	Befestigungsvorrichtung für Tisch-Sägeblattschutzhülle
Stromversorgung	Volt	400	91	Knaufschraube
Netzfrequenz	Hz	50	92	Tisch-Holzeinlagenleisten
Gesamtgewicht WSK 7/Z	kg	154	93	Anschnallhalterung
Gesamtgewicht WTSK 7/Z	kg	200	94	Alu-Anschlag
WSK/WTSK 7/7Z mit Zapfwellenanschluß		über Gelenkwellen	95, 96	Befestigungsschrauben m. Beilags. u. Muttern f. Spaltkeilführung
Elektromotor	kW	7,5 (S6 40%)	97, 98	Tischbefestigungsschrauben kompl. für Fischbefestigung
2 Keilriemen	mm	B17x1000	99	Holzeinlagen für Tisch-Sägeblattschutz
Stromversorgung	Volt	400	100	Knaufschraube für Anschlaghalterung
Netzfrequenz	Hz	50	101	Anschlagbefestigungsschrauben
Antrieb max. 540 U/min.		540	102	Blechschrauben für Tisch-Holzeinlagen
Zapfwelldrehzahl max.		B17x1725	150	Vorderer Keilriemenschutzkasten
2 Keilriemen	U/min.		151	Hinterer Keilriemenschutzblech
Gesamtgewicht WSK 7/Z	mm		152	Abdeckblech (Motorwellenbohrung) für hin. Keilriemenschutzblech
Gesamtgewicht WTSK 7/Z	kg		153	Grundplatte für Welle mit Zapfwellenanschluß
WSK/WTSK 7/7Z komb. mit E-Motor 7,5 kW/Zapfwelle		über Gelenkwellen	154	Gegenhalblette für Wellengrundplatte
Elektromotor	kW	7,5 (S6 40%)	155	Schutzhülle für Wellengrundplatte
2 Keilriemen (Serienmäßig 1 eingebaut)	mm	B17x1000	156	Welle mit eingefrästem Zapfwellenprofil 840x35 mm mit Nut 8 mm
Stromversorgung	Volt	400	157	Stehlager für Welle 35 mm
Netzfrequenz	Hz	50	158	Keilriemenscheibe 2-ribig, 17 mm, 280 mm Durchmesser
Antrieb max. 540 U/min.		540	159	Keilriemen 17x1725 mm
Zapfwelldrehzahl max.		B17x1725	160	Schutzkopf (Plastik) für Zapfwellenanschluß
2 Keilriemen	U/min.		161	Verschiebbares Abdeckblech
Gesamtgewicht WSK 7/7Z	mm	201	162	Halterung für versch. Abdeckblech und Schalter
Gesamtgewicht WTSK 7/7Z	kg	247	163	Drehpunkttauhängung
WSK/WTSK 7/7Z komb. mit E-Motor 7,5 kW/Zapfwelle		über Gelenkwellen	164	Bolzen für Oberlenkerbefestigung
Elektromotor	kW	7,5 (S6 40%)	165	Untere Gegenhalblette für Drehpunkttauhängung
2 Keilriemen (Serienmäßig 1 eingebaut)	mm	B17x1000	166	Obere Gegenhalblette für Drehpunkttauhängung

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen - diese auch für künftige Verwendungen aufzubewahren - Sicherheits-, Arbeits- und Wartungshinweise sowie sonstige Angaben und Abmessungen, die der Hersteller vorgibt, beachten und einhalten - nur Zubehör und Ersatzteile der Firma HMG verwenden - nur Sägeblätter verwenden, die den Normen prEN 847-1 entsprechen.

3. Allgemeine Hinweise

* = Artikelnummern auf Anfrage!

3.1 Stromversorgung

Die Sicherheit der Kreissäge ist nur dann gewährleistet, wenn diese korrekt angeschlossen wurde. Es ist folgendes zu beachten:
Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden!

Nur Stromkabel Typ H07 RNF 5-polig mit einem Leitungsquerschnitt von min. 4 mm² (3x4) verwenden - dies auch bei Kabelverlängerungen beachten - Kabel immer so verlegen, daß es nicht beschädigt werden kann - den Anschluß nur an eine Schutzkontaktsteckdose 5-polig 400 Volt mit 16 Ampere Absicherung vornehmen - keine zusätzlichen Verbraucher an den gleichen Stromkreis anschließen, um ein vorzeitiges Ansprechen der Sicherungen zu vermeiden - **beim Anschluß unbedingt auf richtige Polung bzw. Drehrichtung achten!**

3.2 Benutzungsvorschriften

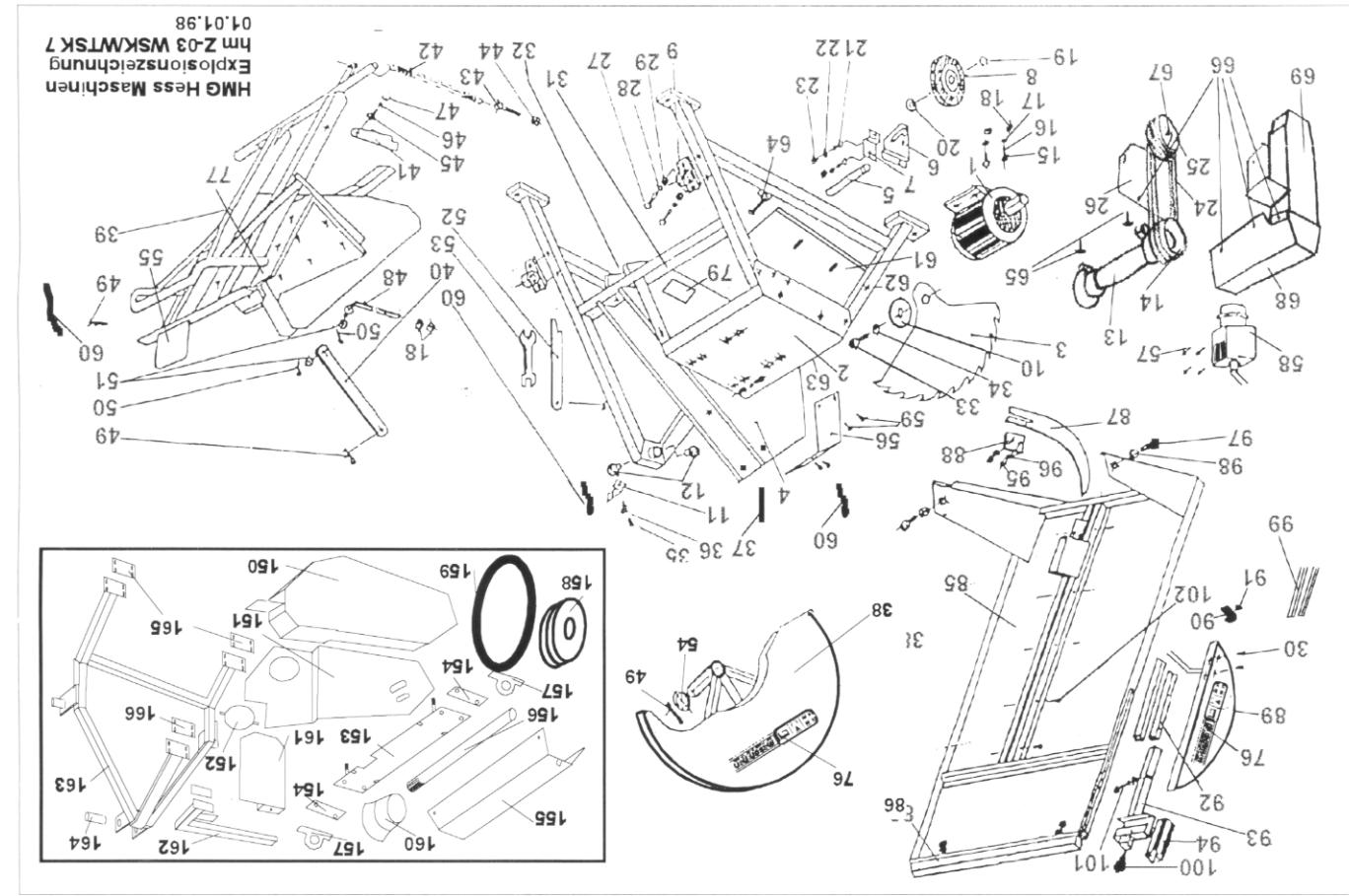
Keine weite Kleidung tragen - immer Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Gehörschutz tragen - das Gerät nicht in Räumen ohne Späneabsaug-einrichtung benützen - auf ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz achten - die Hände während des Schneidvorganges im Wippbetrieb stets auf den Wippgriff halten - Hände von den beweglichen Teilen fernhalten - darauf achten, daß sich im Holz keine Metalleite befinden - nur Sägeblätter mit einem Durchmesser von 700 mm verwenden - Nachschleifen von Sägeblättern nur bis max. 5 % des Durchmessers - das Stromkabel frei verlegen - keine Reparaturarbeiten bei laufender oder angeschlossener Maschine durchführen - darauf achten, daß sich in Reichweite des Benutzers keine Gegenstände oder Hindernisse befinden - Benützung der Kreissäge nur durch Erwachsene oder Verantwortliche in einem für Kinder unzugänglichen Ort - am Arbeitsplatz sich nicht von anderen Personen ablenken lassen - vom Gerät einen entsprechenden Abstand halten, um zufällige und ungewollte Kontakte mit beweglichen Teilen zu vermeiden - angeschlossene oder laufende Kreissäge nicht unbewacht lassen - zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine abschalten und Netzstecker vom Netz trennen - Brennholz schneiden und aufbewahren der Kreissäge nur in einem vor Niederschlägen geschützten Ort - Sicherheitseinrichtungen an der Maschine nicht demontieren oder unbrauchbar machen - nach Beendigung der Arbeit Motor abstellen und Netzstecker ziehen.

3.2.1 Zusätzliche Benutzungsvorschriften bei Verwendung des Sägetisches

Brennholz nur im Wippbetrieb schneiden - das Holz in Blattnähe nicht mit den Händen halten, sondern immer den mitgelieferten Schiebestock benützen - immer nur an den Sägeblattdurchmesser angepaßten Spaltkeil nach DIN-Norm verwenden - Abstand zwischen Sägeblatt und Spaltkeil auf nicht mehr als 10 mm einstellen.

12.1 Teileliste zu der Serie WSK/WTSK

Z.-Nr.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	691202	Elektromotor 5,5 kw
1	691402	Elektromotor 7,5 kw
2	ET-68020-001	Wellenbefestigungsplatte
3		siehe „Zubehör für Kreissägen“
4	ET-68010-002	Unterer Sägeblattschutzkasten
5	ET-68010-003	Fahrwerkachse
6	ET-68010-004	Fahrwerkhalterung außen
7	ET-68010-005	Fahrwerkhalterung innen
8	ET-68010-006	Rad
9	ET-68010-007	Führungsbuchse für Wippe
10	ET-68020-008	Sägeblattflansch außen
11	ET-68010-009	Begrenzungswinkel für Schwenkschutzhülle
12	ET-68010-010	Gleitbüchsen innen u. außen für Schwenkschutzhülle
13	ET-68020-011	Kelriemenscheibe (wellenseitig)
14	ET-68020-012	Motorhalterungsschrauben
15	ET-68010-013	Beilagscheiben für Motorhalterungsschrauben
16, 17	ET-68010-014	Sicherheitsmuttern für Motorhalterungsschrauben
18	ET-68010-015	Sicherungsring für Fahrleinrichtung
19	ET-68010-016	Distanzring für Fahrleinrichtung
20	ET-68010-017	Fahrwerk-Befestigungsschrauben mit Beilagscheiben und Muttern
21, 22, 23	ET-68010-018	Keilriemen B17x1000
24	ET-68020-019	Keilriemenscheibe (motorseitig)
25	ET-68020-020	hinterer Keilriemensch.
26	ET-68020-021	Wipp-Gelenkbüchsen-Befestigungsschrauben mit Beilags. u. Muttern
27, 28, 29	ET-68010-020	Blehschrauben für Holzeinlagen
30	ET-68010-021	Grundgestell
31	ET-68020-022	Sägeblatt-Schutzblechstreifen für unteren Sägeblattschutzkasten
32	ET-68010-023	Flanschbefestigungsschraube
33	ET-68020-024	Flanschbeilagscheibe
34	ET-68010-025	Blehschraube für Kette
35	ET-68010-026	Blehschraube für Arrestierungsbolzen-Kette
36	ET-68010-027	Arrestierbolzen verzinkt
37	ET-68010-028	Schwenkschutzhülle
38	ET-68010-029	Wippe
39	ET-68010-030	Verbindungs-Flacheisen zwischen Wippe und Schwenkschutz
40	ET-68010-031	Vergiegelungsblech der Wippe
41	ET-68010-032	Rückzugfeder der Wippe
42	ET-68010-033	Stellschraube mit Sicherheitsmutter der Rückzugfeder
43, 44	ET-68010-034	Schraube, Beilags. u. Mutter für Wippverriegelungsblech
45, 46, 47	ET-68010-035	Wippgrenzungsteil
48	ET-68010-036	Federstecker
49	685902	Sicherungsplinte mit Beilagscheiben
50, 51	ET-68010-037	Holz-Schiebebock
52	ET-68010-038	Montageschlüssel
53	ET-68010-039	Beilagscheibe für Schwenkschutzhülle
54	ET-68010-040	Späneschutzblech
55	ET-68010-041	Abdeckblech für Sägeblattschutzkasten
56	ET-68010-042	Schalterbefestigungsschrauben mit Beilagscheiben und Muttern
57	ET-68010-043	Anbauschalter-Steckerkombination 400 V mit E-Bremse
58	685312	Technische Änderungen vorbehalten!



Der Längenanschlag kann auch als Queranschlag benützt werden. Hierzu dient die Führungsschiene auf der linken Seite des Tisches.

3.2.2 Zusätzliche Benutzungsvorschriften bei Verwendung der Zapfwellensäge

Es dürfen nur Ordnungsgemäße Gelenkwellen verwendet werden - bei Sägeblattwechsel, Reparaturarbeiten oder Abbau der Kreissäge, muß der Motor des Zugfahrzeugs abgestellt und die Gelenkrolle vom Fahrzeug abmontiert werden - Reflektoren und Rückleuchten müssen beim transportieren der Maschine im Straßenverkehr angebracht und an die Zugmaschine angeschlossen werden. Vor Abfahrt müssen die Rückleuchten auf Funktionsfähigkeit geprüft werden - nach Abbau der Maschine ist die Gelenkrolle in eine Ablageposition der Dreipunktaufhängung zu legen.

3.2.3 Zusätzliche Hinweise bei Verwendung der kombinierten Elektrozapfwellenkreissäge

Es ist zu empfehlen, daß bei hartem Dauereinsatz- egal ob mit E-Motor oder über Zapfwellen- immer zwei Keilriemen die Keilriemenscheibe des Sägeblattes antreiben. Werksseitig werden für Zapfwellenbetrieb 2 Keilriemen und für Elektrobetrieb 1 Keilriemen eingesetzt. Sollte eine bessere Kraftübertragung im Elektrobetrieb erfolgen, so müssen die Keilriemen gewechselt werden. Hierzu muß der mitgelieferte Ersatzkeilriemen für Elektroantrieb eingebaut und ein Keilriemen für Zapfwellenantrieb ausgebaut werden.

4. Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme des Gerätes folgendes beachten:

1. Die Kreissäge muß auf ebenem und stabilem Boden aufgestellt werden, um eine optimale Standfestigkeit zu erreichen.
2. Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen montiert sein.
3. Nur gut geschärfe, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter dürfen verwendet werden.
4. Die Keilriemen müssen richtig gespannt sein (siehe Kapitel 5).

4.1 Inbetriebnahme der Kreissäge mit Elektroantrieb

(siehe Abbildung 1)

Den Stecker des Anschlußkabels in die Schalter-Steckerkombination (A) stecken. Der Schalter ist mit einem Null- bzw. Niederspannungrelais ausgestattet. Zum Einschalten die grüne Taste (B) drücken. Das Schalterrelais arbeitet nur bei ordnungsgemäßem Anschluß und bei richtiger Spannung. **Beim Anlaufen des**

für Land- und Forstwirtschaft unterzogen, gemäß den Normen EWG 89/392. Mit dem CE-Zeichen auf dem Typenschild und durch die beigelegte Zertifizierung wird die Konformität bestätigt.



Motors ist auf die richtige Drehrichtung der Kühlflügel zu achten, diese müssen sich im Uhrzeigersinn drehen! Die Drehrichtung des Motors kann am Schalter geändert werden. Hierzu müssen Sie den „Phasenwender“ am inneren des Anschlußteiles des Schalters mit einem Schraubendreher um 180° drehen. Zum Ausschalten des Gerätes den roten Tastenkopf (C) drücken. Der Schalter ist mit einer elektronischen Bremse ausgestattet. Nach dem Ausschalten des Motores kommt das Sägeblatt innerhalb von 10 sec. zum Stillstand. Dies ist in der EG Vorschrift, deshalb darf die Kreissäge bei Ausfall der Bremse nicht benutzt werden!

4.2 Inbetriebnahme der Kreissäge mit Zapfwellenanschluß

Alle Anbaubolzen nach Anbau an das Zugfahrzeug mit Sicherheitsstecker absichern - Gelenkwelle an Zugfahrzeug anbringen und Gelenkwellenschutz verankern - Umdrehungszahl max. 540 U/min. und Drehrichtung beachten - Sägeblatt läuft nach Abschaltung nach (keine Bremse)!

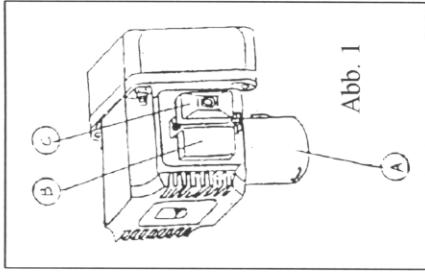
4.3 Inbetriebnahme der komb. Kreissäge mit E-Motor/Zapfwellenanschluß

Es müssen die Vorschriften unter Punkt 4.1 und 4.2 für die jeweilige Antriebsart beachtet werden! Zusätzlich wird noch auf folgendes hingewiesen:
Es darf nur eine Antriebsart angeschlossen werden. Ein verschiebarer Schutz verhindert das gleichzeitige anschließen beider Antriebssysteme. Dieser wurde so konstruiert, daß in der richtigen Stellung nur eine Antriebsart gewählt werden kann. Einen einwandfreien Anschluß erreicht man durch die richtige Position des verschiebaren Schutzes nach links bzw. rechts.

5. Allgemeine Hinweise zur Benutzung der Kreissäge

Die HMG-Säge darf im Wippbetrieb nur zum Quersägen von Brennholz mit einer max. Länge von 1 m benutzt werden. Der Durchmesser des Holzstückes darf max. ca. 29 cm, muß aber mind. 3 cm dick sein. Unabhängig von der Dicke des Holzes darf nur **ein** Stück in die Wippe gelegt werden. Keilriemen so spannen, daß sich der Keilriemen max. eine Daumenbreite durchdrücken lässt. Arbeits-, Sicherheits- und Wartungshinweise sowie sonstige Angaben und Abmessungen die der Hersteller vorgibt, müssen eingehalten und beachtet werden. Brennholzschnieden ist im Tischbetrieb verboten. Nach jedem Schnittvorgang muß die Wippe immer in die Ausgangsstellung zurückgebracht werden. **Vorsicht beim Arbeiten, da die**

für Land- und Forstwirtschaft unterzogen, gemäß den Normen EWG 89/392. Mit dem CE-Zeichen auf dem Typenschild und durch die beigelegte Zertifizierung wird die Konformität bestätigt.



Dingolfinger Str. 54 • D-94419 Reisbach (OT) Griesbach • Tel.: 08734/77736

11. Fehlersuche

Wenn der Motor nicht anläuft:
prüfen, ob die Elektroinstallation exakt ausgeführt ist
ob ein Kabel defekt ist
ob die Sicherung in Ordnung ist
ob eventuell der Motor noch nicht abgekühlt ist

Wenn der Motor nach kurzer Betriebszeit ausschaltet:

prüfen, ob das Sägeblatt stumpf oder nicht genügend geschränkt ist
ob der Kabelquerschnitt groß genug ist
ob eventuell die Zuleitung zu lang ist

Wenn das Schnittgut qualmt:

prüfen, ob die Drehrichtung des Motors stimmt
ob das Sägeblatt richtig eingesetzt ist
ob das Sägeblatt scharf und geschränkt ist

Verletzungsfahr für Finger und Hände durch das rotierende Schneidwerkzeug sehr groß ist.

5.1 Umbau von Wipp- auf Tischkreissäge

Die Maschine von der Stromversorgung trennen. Sicherheitsschalt aus dem schwenkbarem Sägeblattschutz ziehen und Verbindungsstiel zwischen Wippe und Sägeblattschutz ausklinken. Die Sägeblattschutzhülle nach vorne in Richtung Wippe einschwenken. Den Kreissägentisch über das Sägeblatt ziehen und dabei die schwenkbare Sägeblattschutzhülle ca. 12 cm anheben. Die Wippe ca. 5-10 cm nach vorne drücken, den Tisch auflegen und mit dem Verriegelungsblech (rot) an der Wippe verriegeln.

6. Allgemeine Sicherheitshinweise

Falls während des Arbeitens die Netzzspannung unterbrochen wird, wenn auch nur für kurze Zeit, unterbricht das Nullspannungsrelais im Schalter den Stromkreis, damit der Motor nicht wieder selbstständig anlaufen kann. Vor dem Weiterarbeiten muß daher die grüne Taste des Schalters erneut betätigt werden. Zum Stillstand des Gerätes kann es auch durch eine Überlastung des Elektromotors kommen. In diesem Fall erfolgt die Unterbrechung des Stromkreises durch ein Thermorelais. **Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist!** Um den Motor wieder zum Laufen zu bringen, muß die grüne Schaltertaste erneut gedrückt werden. Verwenden Sie keine defekten oder poröse Kabel. Die Kreissäge darf nur von Personen benutzt, instandgesetzt und gewartet werden, die damit vertraut sind und die auf die Gefahren hingewiesen worden sind. Nach den ersten 3 Betriebstunden müssen alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz überprüft werden. **Ziehen Sie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten immer den Netzstecker.**

7. Instandhaltung

Die Kreissäge ist nahezu wartungsfrei. Es sollen nur die Gelenkkteile von Zeit zu Zeit geschmiert werden.

7.1 Sägeblattwechsel

Gerät von der Stromversorgung bzw. Gelenkwelle trennen. Arbeitshandschuhe tragen. Bei Tischbetrieb muß der Tisch geöffnet sein bzw. bei Wippbetrieb muß der schwenkbare Sägeblattschutz nach vorne in Richtung Wippe eingeschwenkt werden. Der am unteren Sägeblattschutzkasten an einer Kette befestigte Bolzen muß durch die beiden Bohrungen des Sägeblattschutzkasten und durch die Zähne des Sägeblattes gesteckt werden. Durch die Arretierung des Sägeblattes kann die

Schraube des Sägeblattflansches geöffnet bzw. wieder angezogen werden. Das Sägeblatt mit beiden Händen herausnehmen bzw. wieder einsetzen.

8. Wir empfehlen...

- ... das Sägeblatt vor jedem Gebrauch auf Schärfe und Schränkung zu überprüfen
- ... und rissige oder beschädigte Sägeblätter auszutauschen.
- ... das Sägeblatt durch leichiges Einsetzen oder Ölen vor Rost zu schützen.
- Ein schlechtes Sägeblatt kann durch den großen Kraftaufwand zur Überlastung des Motoren führen.

9. Garantie

Auf die HMG-Kreissägen wird eine Garantie von 12 Monaten gewährt. Sie bezieht sich nur auf Material- und Fabrikationsfehler und gilt nur für Teile, die dem Hersteller zur Prüfung überlassen werden und von diesem als Garantiteile anerkannt werden. Die Garantie gilt vom Tage der Lieferung an den Käufer. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder durch Nichtbeachtung der Bedienungsvorschriften entstanden sind, können keine Garantieansprüche gelten gemacht werden. Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden.

9.1 Garantieausschlüsse:

- Störungen und Schäden durch höhere Gewalt
- üblicher Verschleiß
- Schäden und Unfälle, die auf Mangel an Kontrolle, mangelnde Wartung oder unsachgemäße Anwendung zurückzuführen sind
- bauliche Veränderungen
- Reparaturleistungen durch Dritte, soweit sie nicht mit dem Hersteller abgesprochen sind
- Fahrt- und Montagekosten

10. Warenzeichen und Zertifizierung

Die Modelle WSK 7/5, WSK 7/7, WSK 7//Z, WSK 7//Z, WTSK 7/5, WTSK 7//, WTSK 7/Z und WTSK 7//Z wurden der CE-Prüfung durch die Deutsche Prüfstelle